Beratungsunterlage
Stadt Bad Rappenau

Amt	Berichterstatter (Amtsleiter)	Sachbearbeiter
Rechnungsamt	Schulz, Tanja	Behringer, Torsten

Vorlagennummer	Aktenzeichen
115/2026	811.0

Beratungsfolge:			
Gremium	**Termin**	**Zuständigkeit**	**Behandlung**
Technischer Ausschuss	16.11.2026	Entscheidung	öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer
Technischer Ausschuss 21.09.2026 / Gemeinderat 24.09.2026, 092/2026 – Kläranlage Mühlbachtal - Strombelieferung und Erneuerung der Trafostation durch die Firma Bauer Kompost

Anzahl der Anlagen: keine

Betreff:
Energiebeschaffungen
hier: Einzelausschreibung für den Strombedarf der Kläranlage Mühlbachtal im Jahr 2027

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Strombedarf der Kläranlage Mühlbachtal für das Jahr 2027 mit folgender Qualität auszuschreiben:
   100% Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ohne Neuanlagenquote
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu dieser Maßnahme bis zu einer Auftragssumme von 500.000 € entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Bad Rappenau zu erteilen.

Sachverhalt:

Die Stadt Bad Rappenau nimmt grundsätzlich an der Bündelausschreibung Strom des Gemeindetages (Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH) teil. Im Rahmen der Meldung der Abnahmestellen für die Bündelausschreibung Strom für die Jahre 2026-2028 wurde für die Kläranlage Mühlbachtal lediglich der Strombedarf für das Jahr 2026 mitausgeschrieben. Hintergrund war, die damals schon angedachte Strombelieferung der Kläranlage durch die Firma Bauer. Die Verwaltung musste Mitte April 2025 alle Abnahmestellen für die Strombezugsjahre 2026 – 2028 melden, die im Rahmen der Bündelausschreibung berücksichtigt werden sollen. Zu diesem Zeitpunkt ging man davon aus, dass die Voraussetzungen für eine Strombelieferung durch die Firma Bauer rechtzeitig vorliegen, sodass eine Versorgung ab dem 01.01.2027 möglich ist. Zum damaligen Zeitpunkt (April 2025)

waren noch über 1,5 Jahre Zeit, sodass sich die Verwaltung dazu entschied, lediglich den Strombedarf für das Jahr 2026 auszuschreiben.

Zum Stand Ende Oktober 2026 ist absehbar, dass eine Versorgung durch die Firma Bauer nicht zum 01.01.2027 funktionieren wird, da sich die gesamte Baumaßnahme der Trafostation deutlich verzögert hat.
Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 24.09.2026 die Strombelieferung und die Lieferung einer Trafostation durch die Firma Bauer beschlossen. Ursprünglich war angedacht, dass lediglich die Strombelieferung durch die Firma Bauer erfolgt. Realistisch ist, dass die Strombelieferung durch die Firma Bauer erst ab 01.01.2028 erfolgen kann.
Die von der Firma Bauer gelieferte Trafostation hat eine bestimmte Lieferzeit und parallel dazu müssen auch die Voraussetzungen seitens der Stadt geschaffen werden (u.a. Ausschreibung und Ausführung der Verkabelung sowie Tiefbauarbeiten), damit die neue Trafostation an die Verbraucher der Kläranlage angeschlossen werden kann.

Für das Jahr 2027 bedarf es daher einer Übergangslösung für die Stromversorgung. Ein Anschluss der von der Firma Bauer verlegten Stromleitung an die alte Trafostation ist aus technischen Gründen und aufgrund des Alters der Trafostation nicht möglich. Aktuell wird die Kläranlage über den Bündelausschreibungsvertrag von der Naturenergie Hochrhein AG aus Rheinfelden mit Strom versorgt. Der reine Arbeitspreis für das Bezugsjahr 2026 beträgt 9,32 Cent / kWh. Derzeit sind die Marktpreise für Strom deutlich höher und liegen bei rund 14 Cent / kWh (Stand Oktober 2026). Die Kläranlage Mühlbachtal hat einen jährlichen Stromverbrauch i.H.v. rund 750.000 kWh, sodass sich bei einer einjährigen Vertragslaufzeit eine mögliche Vergabesumme i.H.v. 105.000 € netto ergibt. Es wird vorgeschlagen wie bisher Ökostrom ohne Neuanlage auszuschreiben.

Die Verwaltung wird eine beschränkte Ausschreibung durchführen und dazu drei Angebote einholen.

Die erforderlichen Mittel für den Strombezug werden im Rahmen des Wirtschaftsplans 2027 bereitgestellt.